

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	14.05.2019 kurz nach 19:00 Uhr
<b>Einsatzart/-ort</b>	Küchenbrand in der Göbenstr.
<b>Notruf</b>	Durch Mieter der betroffenen Wohnung
<b>Lage</b>	Eine Waschmaschine in einer Küche in einer Wohnung im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses brannte. Die Bewohner unternahmen erste Löschmaßnahmen und befanden sich noch in der verrauchten Wohnung. Dort befand sich auch noch eine Katze.
<b>Maßnahmen</b>	Die angerückten Wehrleute des Löschbezirks Süd führten zunächst alle Bewohner aus dem Haus, insbesondere die drei Personen aus der verrauchten Brandwohnung. Ein Trupp unter Atemschutz ging in die Wohnung vor und musste mit einem Wasserlöscher noch Nachlöscharbeiten durchführen, da auch ein Teil der Küchenzeile und daneben stehendes Papier und diverse Hausratgegenstände Feuer gefangen hatten. Das komplette Brandgut inklusive der Waschmaschine wurden ins Freie verbracht. Der Sohn der Familie musste von einem Polizeibeamten festgehalten werden, weil er die noch in der Wohnung vermisste Katze selbst retten wollte. Dies übernahmen die Feuerwehrleute unter Atemschutz. Beim Vorrücken der Waschmaschine trat Wasser aus einem Eckventil. Das Wasser wurde abgestellt, die Leitung repariert und das Wasser wieder aufgedreht. Mit einem Belüftungsgerät wurde die Wohnung entraucht. Nach etwa 45 Minuten konnten die zehn Wehrleute, die mit einem Löschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter vor Ort waren, wieder abrücken. Der Vater, seine 19-jährige Tochter und der 14-jährige Sohn kamen alle mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus.
<b>Sonstiges</b>	
<b>Einsatzleiter</b>	Jeffrey Mitchell (Gruppenführer Löschbezirk Süd)
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)